

Email der Fraktion WLH vom 05.10.2019:

Sehr geehrter Herr Lemke,

nachdem wir uns im HFA am 02.10.2019 geeinigt hatten, dass der von der WLH-Fraktion dort zur Tagesordnung beantragte Top "Ökokontoguthaben für Waldausgleichsmaßnahme" im SUVA am 30.10.2019 zum Teil öffentlich beraten wird - Vorschlag der GAL-Fraktion -, wiederhole ich nun öffentlich die Meinung der WLH-Fraktion hierzu und ergänze bereits gemachte Grundstücksvorschläge.

Die WLH-Fraktion lehnt es ab, Finanzmittel der Stadt Haan für ein "Ökokontoguthaben" zu investieren, welche die Folge hat, dass hier in Haan Waldflächen überplant, versiegelt werden und anderorts erfolgt eine Aufforstung.

Wir möchten hier vor Ort auf städtischen Grundstücken entsprechende Aufforstungen vornehmen und können den Argumenten des Technischen Dezernats, dass es hier in Haan keine geeigneten Flächen geben würde, nicht folgen.

Nachdem wir bereits im **SUVA am 26.09.2019** im nicht-öffentlichen Teil zwei Flächen benannt hatten, werden diese bereits auf mögliche Aufforstung von der Verwaltung geprüft. Hier ergänzen wir nun um zwei weitere Vorschläge zur Prüfung und Diskussion am 30.10.2019 zum Top:

1.

Nachdem die Bürgermeisterin am 27.09.2019 ohne vorherige Diskussion im Umweltausschuss eine zum Bebauungsplan Wiedenhof B-Plan 18 b gehörende Fläche, als Streuobstwiese im November zum Bepflanzen nutzen will, sollte diese Fläche geprüft werden, gem. Möglichkeiten gem. Bebauungsplan und Baumarten. Denn wenn dort auch Esskastanien (Höhe bis 20 m) und Walnussbäume (Höhe 15 - 25 m) nun gepflanzt werden dürfen, so die Auslobung auf der hp der Stadt Haan, dann könnten dort auch niedrigwachsende Sorten von Buchen und Eichen gepflanzt werden. So wächst die Gold-Eiche z.B. nur bis. ca. 13 m hoch.

2.

Bereits zur Haushaltsplanberatung 2018 hatte die WLH-Fraktion mit o.a. Antrag die Aufgabe der **Flüchtlingsunterkunft Düsseldorfer Str.141** beantragt und darauf hingewiesen, dass es dort seit Jahren keine Genehmigung zur Unterbringung von Menschen gibt. Die Verwaltungsführung sah dies im Rahmen der Haushaltsplanberatungen anders, glaubte, dass man dort die Obdachlosen wohnen lassen dürfte, wenn die städtischen Häuser Deller Straße saniert werden und musste dann 10 Monate nach unserem Antrag mitteilen, dass dies doch nicht der Fall sei. Da es sich bei dem Grundstück um ein festgelegtes Waldgebiet handelt, könnte hier nach u.E. nach Abbruch der Unterkunft eine Waldfläche aufgeforstet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Fraktion WLH - Am Kauerbusch 12 - 42781 Haan

An die Bürgermeisterin der Stadt Haan
Frau Dr. Warnecke

Rathaus
42781 Haan



16. November 2018

HFA 04./11.12.2018, Rat 18.11.2018

— zum Top Haushaltsplanberatung 2019

Antrag „Aufgabe Standort Asylheim Düsseldorf Str.141a“

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,
sehr geehrter Herr Stracke,

im Namen der WLH-Fraktion beantrage ich, dass die Verwaltung zu den Haushaltsplanberatungen vorlegt, ob die Asylunterkunft Düsseldorf Str.141 a sofort aufgegeben werden kann.

— **Sollte dies der Fall sein, erfolgt der Beschlussvorschlag:**

Das Wohnheim für Asylanten an der Düsseldorf Str.141 a wird aufgegeben. Die Bewohner werden in anderen städtischen Unterkünften untergebracht.

Begründung:

Soweit zuletzt bekannt, gibt es dort nur eine befristete Baugenehmigung bis 2009.

Gem. Bebauungsplan 55 handelt es sich um Waldgrünfläche.

Zudem verfügt die Stadt über keine rechtlich gesicherte Erschließung.

Da zuletzt nur 8 Personen dort untergebracht wurden und die Vorlage des Fachamts ausreichend Unterbringungsmöglichkeiten, so am Ellscheid vorhält, können hier finanzielle Mittel für Betrieb, Instandhaltung und Hausmeister Tätigkeiten gespart werden, welche dann an anderen Objekten verwendet werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH -

